

An die Vorsitzenden vom:

- Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb
- Kulturausschusses
- Finanz- und Personalausschuss
- Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss
- Rat der Stadt Bielefeld

Ratsfraktion Bielefeld

Altes Rathaus

Niederwall 25

33602 Bielefeld

Telefon: 0521/51 50 80

E-Mail: die.linke@bielefeld.de

Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 11.06.2026

Antrag zur gemeinsamen Ausschuss-Sitzung und zum Rat am 11.06.2026

Zukunftsorientierte Generalsanierung der Kunsthalle Bielefeld

Zur Beschlussvorlage der Verwaltung „Zukunftsorientierte Generalsanierung der Kunsthalle Bielefeld“ wird folgender Ergänzungsantrag gestellt:

Die Generalsanierung der Kunsthalle Bielefeld ist so zu planen und auszuführen, dass eine künftig erforderliche Erweiterung der Kunsthalle entsprechend den Grundsätzen der Variante A baulich, funktional und planerisch von Beginn an berücksichtigt wird.

Ziel ist es, die Voraussetzungen für eine stufenweise Realisierung der Erweiterung innerhalb der kommenden zehn Jahre zu schaffen.

Hierzu sind folgende Schritte erforderlich:

- Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat bis spätestens zum Jahresende einen für die von ihr vorgeschlagene Variante C ausgearbeiteten Entwurf mit konkretem Raum-, Nutzungs- und Funktionsprogramm sowie einem nachvollziehbaren und belastbaren Kostenrahmen vorzulegen.
- Die Planung ist in Abstimmung mit dem beauftragten Architekturbüro Caruso St John Architects auf ihre technische, funktionale und wirtschaftliche Umsetzbarkeit zu prüfen.
- Die Kunsthalle Bielefeld wird gebeten, gemeinsam mit dem Architekturbüro Caruso St John Architects bis zur Ratssitzung im Dezember 2026 eine überarbeitete Kostenkalkulation für Variante A vorzulegen. Dabei sind mögliche Einsparpotenziale, Priorisierungsschritte sowie Optionen einer stufenweisen Umsetzung darzustellen.

- Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene sowie private Förder- und Sponsoringmöglichkeiten systematisch zu prüfen, konsequent auszuschöpfen und dem Rat über die Ergebnisse zu berichten. Ziel ist die maximale Ausschöpfung verfügbarer Fördermittel zur Unterstützung der Realisierung einer Erweiterung der Kunsthalle.
- Auf Grundlage der weiterentwickelten Variante C der Verwaltung sowie der überarbeiteten Variante A der Kunsthalle ist dem Rat bis spätestens Ende Dezember 2026 ein verbindliches Zielkonzept vorzulegen. Dieses soll auf belastbaren planerischen und finanziellen Grundlagen beruhen und unter Berücksichtigung der Haushaltslage sowie verfügbarer Fördermittel eine schrittweise Umsetzung der Erweiterung innerhalb der nächsten zehn Jahre ermöglichen.

Die Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dirk Schmitz

Fraktionsgeschäftsführer

Ratsfraktion Die Linke